

Ottobeurer Golfer blicken auf Rekordjahr

Versammlung Einnahmen lagen über dem Durchschnitt. Klub investiert weiter in Infrastruktur

Ottobeuren Bei der Mitgliederversammlung des Allgäuer Golf- und Landclubs (AGLC) sagte Präsident Horst Klüpfel: „Es war ein sehr erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr.“ Der Golfclub Ottobeuren mit seinen 675 Mitgliedern arbeitet nach eigenen Angaben kostendeckend. Die Einnahmen lagen 2018 sogar über dem Durchschnitt.

Erlöse und Aufwendungen bewegten sich erstmals jenseits der Millionen-Marke, letztlich ging der Klub mit einem Plus in den Winter – trotz etlicher Investitionen. Unter anderem wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Maschinenhalle für rund 60000 Euro errichtet, der Neubau einer zweiten Caddyhalle schlug mit 110000 Euro zu Buche und die Bunker auf dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz wurden für 20000 Euro saniert.

Beiträge bleiben stabil

Außerdem wurden knapp 13,5 Hektar Fairway (Spielfläche) nachgesät, 30 Bänke und drei neue Wetterschutzhütten auf der gesamten Anlage aufgestellt und so manches neue Gerät für die Greenkeeper angeschafft. „Und das alles seit Jahren ohne Beitragserhöhungen“, sagte

der Präsident. Der Etat für das neue Jahr beträgt seinen Angaben zufolge mehr als eine Million Euro. Auch in

sportlicher Hinsicht sei der AGLC auf einem guten Weg, meinte Sportwart Dieter Schuhmacher. Die ers-

ten Männer- und Frauenmannschaften spielen jeweils in der regionalen Gruppe der Bezirksliga, das

Ottobeurer Team gewann vergangene Saison erneut den Allgäuer Damen-Pokal. Aushängeschild sind die Senioren (AK 50). Sie sind ranghöchstes Team und vertreten den Klub bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.

Dass es auch bei der Jugend aufwärts gehe, unterstrich Jugendwart Andreas Ziegner. Rund 50 Kinder und Jugendliche würden beim Allgäuer Golf- und Landclub gefordert und gefördert. Im Jugendteam-Cup gelang dem Ottobeurer Nachwuchs der Klassenerhalt in der Bayernliga. 2019, erklärte Ziegner, lege man großen Wert auf ein neues Trainingskonzept. Dadurch soll der Leistungsstand weiter verbessert werden. Weil einige der derzeit so erfolgreichen Jugendlichen demnächst in den Erwachsenenbereich aufrücken, dreht sich Ziegners Arbeit künftig auch darum, Neueinsteiger zu gewinnen – schon ab dem Bambini-Alter.

Als erster Golfclub im Allgäu will sich der AGLC in diesem Jahr erfolgreich den Herausforderungen für das Gold-Zertifikat des Verbands stellen. Dazu soll vermehrt in neue Maschinen für die Arbeit auf dem Platz investiert werden. (ses)



Für den Allgäuer Golf- und Landclub Ottobeuren war 2018 ein Rekordjahr.

Archivfoto: Stefan von Stengel